

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **40 (1953)**

Heft 3: **Schulhäuser**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Stadtrat von Zürich	Neubau der mechanisch-technischen Abteilung und Erweiterungsbauten der Gewerbeschule, der Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums Zürich	Die in der Stadt Zürich heimberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1949 niedergelassenen Architekten	1. Juni 1953	Januar 1953
Einwohnergemeinde Oberburg	Primar- und Sekundarschulhaus in Oberburg (Kt. Bern)	Die im Amtsbezirk Burgdorf seit mindestens 31. Dezember 1951 niedergelassenen Fachleute mit eigenem Büro	4. Mai 1953	März 1953
Regierungsrat des Kantons Aargau	Schwesternhaus des Kantonsospitals Aarau	Die seit mindestens 1. Januar 1951 im Kanton Aargau niedergelassenen Architekten	15. Mai 1953	März 1953

Harder, Maler, Schaffhausen. Preisgericht: Stadtrat E. Schalch, Baureferent (Vorsitzender); Stadtpräsident W. Bringolf; Stadtrat M. Stamm, Finanzreferent; Max Gubler, Maler, Unterengstringen; Fritz Pauli, Maler, Cavigliano; A. H. Pellegrini, Maler, Basel; Stadtbaumeister G. Haug; F. Schmid, Architekt.

Fr. 9000 zur Verfügung. Preisgericht: Gemeinderatspräsident E. Winzenried (Vorsitzender); Gemeinderat A. Kreuter; Kantonsbaumeister H. Türler, Bern; Ernst Indermühle, Arch. BSA, Bern; Hans Müller, Arch. BSA, Burgdorf; Ersatzmann: Ernst Mühlemann, Arch. BSA, Langnau i. E. Die Unterlagen können bei der Gemeindeschreiberei Oberburg gegen Hinterlegung von Fr. 10.— bezogen werden. Einlieferungstermin: 4. Mai 1953

303, bezogen werden. Einlieferungstermine: Wettbewerb A) 29. Mai 1953. Wettbewerb B) 30. Juni 1953.

Neu

Schwesternhaus des Kantonsospitals Aarau

Eröffnet vom Regierungsrat des Kantons Aargau unter den im Kanton Aargau seit mindestens 1. Januar 1951 niedergelassenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für 4 bis 5 Preise die Summe von Fr. 10000 und für Ankäufe ein Betrag von Fr. 2000 zur Verfügung. Preisgericht: Regierungsrat Dr. Siegrist, Direktor des Innern und des Gesundheitswesens; Schwester M. Steidle, Oberin der Pflegerinnenschule Aarau; Edwin Boßhardt, Arch. BSA, Winterthur; Richard Hächler, Arch. BSA, Aarau; Kantonsbaumeister K. Kaufmann, Aarau. Ersatzmänner: Oberrichter Dr. W. Dubach, Aarau; E. Amberg, Architekt, Aarau. Die Unterlagen können gegen Einzahlung von Fr. 20.— auf Postcheckkonto VI 274 der Aargauischen Staatsbuchhaltung, Rubrik 15.571.04, bezogen werden. Einlieferungstermin: 15. Mai 1953.

Primar- und Sekundarschulhaus in Oberburg (Kt. Bern)

Eröffnet von der Einwohnergemeinde Oberburg unter den seit mindestens 31. Dezember 1951 im Amtsbezirk Burgdorf niedergelassenen Fachleuten mit eigenem Büro sowie zwei eingeladenen Architekten. Dem Preisgericht steht für 4 bis 5 Preise ein Betrag von

Künstlerische Ausschmückung des Stadtsipitals Waid, Zürich

Eröffnet vom Stadtrat der Stadt Zürich unter den im Kanton Zürich verbürgerten oder mindestens seit 1. Jan. 1950 niedergelassenen Künstlern.

A) Dekorative Behandlung der Wandfläche in der südlichen Vorhalle. Preisgericht: Stadtrat H. Oetiker, Vorstand des Bauamtes II (Vorsitzender); Stadtrat Dr. W. Spühler; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. BSA; Josef Schütz, Arch. BSA; Max Gubler, Maler, Unterengstringen; Karl Hügin, Maler, Bassersdorf; Prof. Dr. Peter Meyer, Zürich; Hans Stocker, Maler, Basel. Ersatzmann: Heinrich Müller, Maler, Zürich.

B) Plastik im Eingangshof. Preisgericht: Stadtrat H. Oetiker, Vorstand des Bauamtes II; Stadtrat Dr. W. Spühler; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. BSA; Robert Landolt, Arch. BSA; Otto Bänninger, Bildhauer; Ernst Suter, Bildhauer, Aarau; Karl Geiser, Bildhauer; Paul Speck, Bildhauer. Ersatzmann: Louis Conne, Bildhauer.

In jedem der beiden Wettbewerbe steht dem Preisgericht für die Prämierung von 4 bis 6 Entwürfen und für allfällige Ankäufe ein Betrag von Fr. 10000 zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 10.— auf der Kanzlei des Hochbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus IV, Zimmer

Technische Mitteilungen

Sperrholz-Täfer

Unter diesem Titel hat vor kurzem der *Verband Schweiz. Sperrholz- und Tischlerplattenfabrikanten* unter Mitwirkung der LIGNUM, Zürich, eine Schrift herausgebracht, die für vermehrte Verwendung von Sperrholz und Tischlerplatten im heutigen Bauen wirbt. Die von Graphiker R. Seßler SWB, Bern, gestaltete Schrift verdient Beachtung der sachlichen Darstellung des Gegenstandes und der graphischen Aufmachung wegen. Es ist verdienstvoll, daß zur Modezeit der Lättchen, Rasterungen und anderen Verkennungen der Natur des zeitlosen Baustoffes Holz wieder einmal an die Schönheit glatter Holzflächen dieser oder jener Struktur erinnert wird. Allerdings kann man bei strenger Beurteilung nicht allen wiedergegebenen Beispielen beipflichten. Den technischen Erläuterungstext verfaßte G. Albisetti, Architekt SIA, Zürich. a.r.

Berichtigungen

Siedlung am Glattbogen

Auf Seite 5 des Januarheftes wurden die Architekten A. F. Sauter & A. Dirler, H. Hochuli, M. Steiger irrtümlicherweise gesamthaft als Mitglieder des SIA genannt. Tatsächlich ist nur A. Dirler Mitglied des SIA, nicht jedoch die übrigen Genannten.